

STARTHILFE – WIRTSCHAFTSFÖRDERUNGEN ALS WICHTIGER NETZWERKPARTNER FÜR BGM

Für wen ist der Inhalt nutzbar?

- BGM-Expert:innen der Sozialversicherungsträger – insbesondere Kassen
- An BGM interessierte Vertreter:innen von Wifö
- Wissenschaftler:innen die im Bereich BGM-Netzwerke forschen
- Initiator:innen von kommunalen BGM-Netzwerken, privatwirtschaftliche BGM-Anbieter

Was erhalten Sie?

- Starthilfe beim Einstieg in kommunale BGM-Ansätze/-Projekte
- Neue Ansätze zur Stärkung der regionalen Wirtschaft
- Neue, aktuelle Erkenntnisse zu BGM über Wifö, auf der Basis einer bundesweiten Befragung dazu
- Wifö-Portraits zu gelungenen Beispielen von BGM Netzwerken mit Wifö
- Argumente für den Nutzen von regionalem BGM gemeinsam mit Wifö

Welches Ziel wird dadurch erreicht?

Die Leser:innen...

- erhalten Informationen und Einblicke in wirkungsvolle BGM-Ansätze auf kommunaler Ebene
- lernen den BGM-Netzwerkgedanken kennen
- lernen 3 Beispiele (Portraits) der BGM-Aktivitäten von Wifö auf Mikroebene kennen
- erkennen, wie Krankenkassen durch Kooperation und eine Weiterverbreitung ihrer BGF-Aktivitäten profitieren können
- erkennen, welche BGM-Aufgaben für die Zukunft bestehen
- lernen zu erkennen, welchen Wert ein gut aufgebautes Gesundheitsnetzwerk für Betriebe hat
- lernen ein effektives und effizientes Vorgehen zur Erhöhung der KMU-Quote mit BGM-Akzeptanz kennen

Das DNBGF wird getragen von:

Die iga ist eine Kooperation von:

Darum profitieren Netzwerkende:

- sie bekommen auf der Basis einer aktuellen Befragung ein umfassendes Bild von kommunalen Strukturen und Akteuren zur Erweiterung von Netzwerken

Darum profitieren Betriebe:

- Betriebe bekommen über ihre bekannten, vertrauten Kooperationspartner:innen einen erleichterten Einstieg ins BGM und können die Vorteile ihrer kommunalen Struktur nutzen
- Sie lernen ein Modell kennen, mit anderen Betrieben zu BGM zu kooperieren

Dieses Dokument wurde zuerst im Rahmen des Projektes „Gesund. Stark. Erfolgreich. Der gemeinsame Gesundheitsplan“ publiziert, welches 2014-2021 von der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) im Auftrag des Bundesministeriums für Gesundheit gefördert wurde.

Das DNBGF wird getragen von:



Die iga ist eine Kooperation von:

